

Einwohnergemeinde



Gerolfingen

Täuffelen



Die Gemeinde am Bielersee

Gemeinderechnung 2010



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Vorbericht und Finanzkennzahlen.....	3 - 19
2. Übersicht über die Jahresrechnung mit Finanzierungsausweis.....	20 - 21
3. Zusammenzug der Bestandesrechnung.....	22
4. Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Funktionen.....	23
5. Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Arten.....	24 - 26
6. Zusammenzug der Investitionsrechnung nach Arten	27
7. Abschreibungstabelle	28 - 29
8. Verpflichtungskreditkontrolle	30 - 32
9. Nachkreditabelle.....	33 - 36
10. Laufende Rechnung.....	37 - 57
11. Investitionsrechnung.....	58- 60
12. Bestandesrechnung.....	61 - 66
 Anhang 1	
13. Verzeichnis der Eventualverpflichtungen mit Brandversicherungswerten von Sachanlagen	67
 Anhang 2	
14. Berechnungsblatt Wiederbeschaffungswerte und Einlagen in die Spezialfinanzierung Abwasser.....	68
 Anhang 3	
15. Liegenschaftsverzeichnis.....	69 - 71
16. Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans.....	72

V o r b e r i c h t

1. Rechnungsführung

Die Jahresrechnung 2010 der Einwohnergemeinde Täuffelen wurde nach dem „Harmonisierten Rechnungsmodell“ (HRM) des Kantons Bern erstellt; für die Buchhaltung stand eine EDV-Anlage mit der Gemeindesoftware „Gemowin“ zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Dieter Schaad, Finanzverwalter, Täuffelen, im Amt seit 1. Januar 1994.

2. Grundlagenrechnung

Als Grundlagenrechnung diente die am 15. März 2010 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 07. Juni 2010 genehmigte Jahresrechnung 2009.

3. Voranschlag, Steueranlage, Abwasser- und Kehrichtgebühren

Der Voranschlag für das Jahr 2010 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 417'340.-- ab und wurde von der Gemeindeversammlung am 07. Dezember 2009 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1.40	
Liegenschaftssteuer	1 0/00 des amtlichen Wertes	
Wehrdienstpflichtersatz	4 % des Staatssteuerbetrages, mindestens Fr. 50.-- und höchstens Fr. 400.--	
Hundetaxe	Fr. 80.00 pro Tier	
Abwassergebühren	Fr. 2.80 pro m ³ Frischwasser, zusätzlich Fr. 150.00 Grundgebühr pro Wohnung/Küche und Kopfbeitrag für natürliche Personen bei Landwirtschaftsbetrieben Für die übrigen Tarife wird auf den Abwassergebühren-Tarif verwiesen.	
Kehrichtgebühren:	für Einwohner:	Fr. 4.00 pro Monat
	für Kleingewerbe:	Fr. 4.00 pro Monat
	Ferienhauszone:	pro Wohnwagen Fr. 58.00/Jahr pro Weekendhaus Fr. 116.00/Jahr Sportfischerhaus Fr. 232.00/Jahr
	Gewerbecontainer	bis 26 Stück Fr. 150.00
		bis 52 Stück Fr. 300.00
		bis 104 Stück Fr. 450.00
		bis 156 Stück Fr. 600.00

		bis 208 Stück Fr. 900.00
		bis 260 Stück Fr. 1'050.00
	Grünabfuhr, Tarife inkl. MWST:	Individuelle Gebinde bis 60 Liter Fr. 22.00
		Container à 140 Liter Fr. 54.00
		Container à 240 Liter Fr. 86.00
		Container à 360 Liter Fr. 129.00
		Container à 660 Liter Fr. 237.00
		Container à 770 Liter Fr. 280.00
		Tagesvignette pro Bund Fr. 3.00

Zusätzlich zu den Kanalisations- und Kehrrechtgebühren wird die Mehrwertsteuer erhoben.

4. Die wichtigsten Geschäftsfälle

Das Rechnungsergebnis wird durch folgende einmalige Ereignisse beeinflusst:

4.1. Auf dem bilanzierten Verwaltungsvermögen (Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge) mussten zusätzliche Abschreibungen von verbucht werden. Begründung: Der Abschreibungssatz von 10 % ist auf Grund der Abnutzung und Alterung zu tief.	Fr.	92'374.00
4.2. Harmonisierte Abschreibungen von (Voranschlag Fr. 264'551.00)	Fr.	293'546.90
4.3. Auflösung Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben (Rückgang der Steuerausstände)	Fr.	100'000.00
4.4. Rückgang der Steuern natürlicher Personen um ca. (Steuerausfall u.a. durch Ausgleich der kalten Progression)	Fr.	220'000.00

5. Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die laufende Rechnung der Gemeinde Täuffelen schliesst per 31.12.2010 wie folgt ab:

Total Aufwand	Fr.	9'422'687.16
abzüglich totaler Ertrag	Fr.	-9'241'222.18
Aufwandüberschuss	Fr.	<u>181'464.98</u>

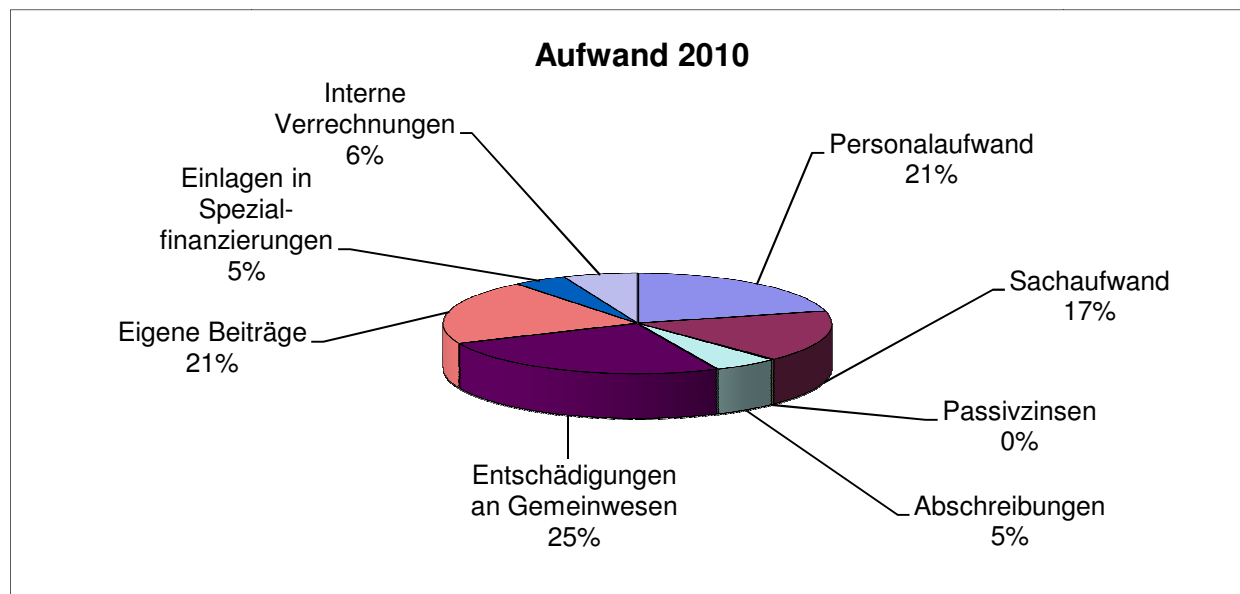
Vergleich mit Voranschlag

Aufwandüberschuss Laufende Rechnung Voranschlag 2010
abzüglich Aufwandüberschuss Rechnung 2010
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag

Fr.	417'340.00
Fr.	<u>-181'464.98</u>
Fr.	<u>235'875.02</u>

Das Defizit verringert sich, weil verschiedene Voranschlagskredite nicht ausgeschöpft wurden.

6. Laufende Rechnung, Vergleich zum Voranschlag nach Artengliederung



6.1. Personalaufwand (KA 30)

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen, Weiterbildungen) von Fr. 1'987'479.65 liegt mit Fr. 116'226.35 oder 5.52 % über dem budgetierten Betrag von Fr. 2'103'706.--. Das nach Genehmigung des Voranschlages 2010 neu eingestellte Personal konnte zu günstigeren Lohnkosten angestellt werden als vorgesehen.

6.2 Sachaufwand (KA 31)

Der gesamte Sachaufwand (Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen, Anschaffung Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge, Wasser, Energie, Verbrauchsmaterialien, Dienstleistungen Dritter für baulichen und übrigen Unterhalt, Mieten, Pachten, Benützungskosten, Spesenentschädigungen, Dienstleistungen und Honorare) von Fr. 1'566'349.62 liegt mit Fr. 188'354.38 oder 10.73 % unter dem budgetierten Betrag von Fr. 1'754'704.--.

6.3 Passivzinsen (KA 32)

Die Passivzinsen von Fr. 19'930.18 liegen mit Fr. 10'069.82 oder 33.56 % unter dem budgetierten Betrag von Fr. 30'000.--. Es handelt sich hier hauptsächlich um Zinsen auf hohen Steuerraten.

6.4 Abschreibungen (KA 33)

Die auf dem gesamten Finanz- und Verwaltungsvermögen vorgenommenen Abschreibungen betragen Fr. 499'790.31. Im Voranschlag sind Fr. 446'951.-- vorgesehen.

6.5 Entschädigungen an Gemeinwesen (KA 35)

Die Entschädigungen an Gemeinwesen (Kanton, Gemeinden) betragen Fr. 2'374'881.15 und liegen mit Fr. 18'361.15 oder 0.77 % über dem budgetierten Betrag von Fr. 2'356'520.--. Der Kantonsbeitrag an die Lastenverteilung der Lehrerbesehung war höher als im Budget vorgesehen.

6.6 Eigene Beiträge (KA 36)

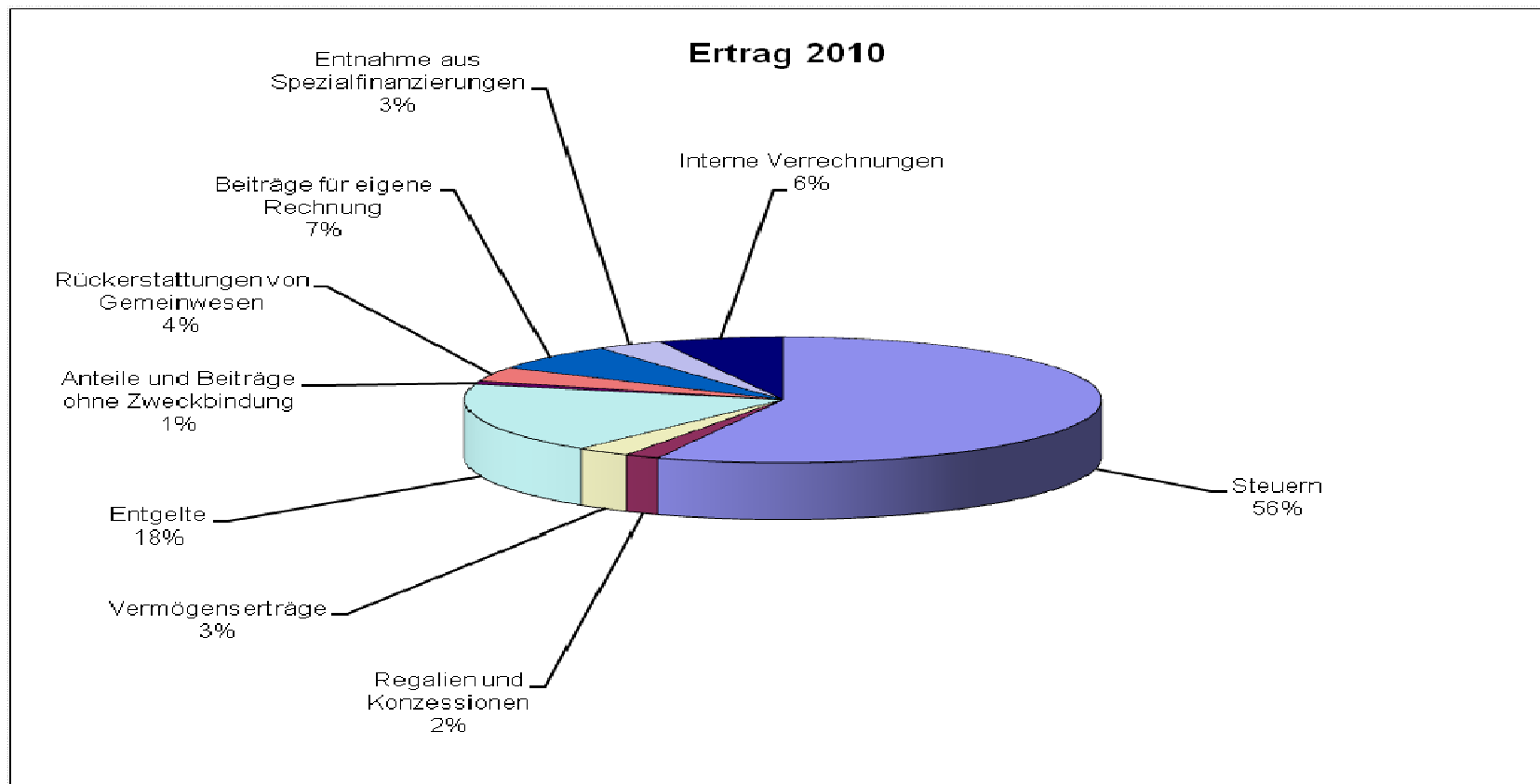
Die eigenen Beiträge an Bund, Kanton, Gemeinden, Gemeindeverbände, private Institutionen und private Haushalte betragen Fr. 1'972'975.15 und liegen mit Fr. 51'974.85 oder 2.56 % unter dem budgetierten Betrag von Fr. 2'024'950. Namentlich der Beitrag an die Musikschule Seeland fiel infolge höherer Schülerzahl mit Fr. 30'905.15 höher aus als im Voranschlag.

6.7 Einlagen in Spezialfinanzierungen (KA 38)

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen (wie Feuerwehr, Abwasser, Abfall, Liegenschaften Finanzvermögen überbaut, etc.) und betragen Fr. 417'378.20, budgetiert waren Fr. 287'839.--.

6.8 Interne Verrechnungen (KA 39)

Bei den internen Verrechnungen werden der Personal- und Sachaufwand, die Zinsen und Abschreibungen sowie die Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich (Kostenstelle) beurteilen zu können. Die internen Verrechnungen betragen Fr. 583'902.90 gegenüber dem Voranschlag von Fr. 400'024.--.



6.9 Steuern (KA 40)

Der Steuerertrag beläuft sich auf Fr. 5'211'905.05. Budgetiert war ein solcher von Fr. 5'302'800.--. Minderertrag somit Fr. 90'894.95 oder 1.71 %.

6.10 Regalien und Konzessionen (KA 41)

Diese sinken um Fr. 2'676.70 oder 1.63 % auf Fr. 160'923.30. Es handelt sich hier um folgende Konzessionseinnahmen:

- Evard Antennenanlage AG, Brügg, für Kabel-TV
- Bootshafen für Benützung Bielersee
- BKW für Stromverkauf auf Gemeindegebiet

6.11 Vermögenserträge (KA 42)

In dieser Kostenart werden nebst Zins- auch die Liegenschaftserträge sowie allfällige Buchgewinne und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung erfasst. Die Erträge belaufen sich auf Fr. 254'406.33 und liegen mit Fr. 18'816.33 oder 7.98 % über dem budgetierten Betrag von Fr. 235'590.--.

6.12 Entgelte (KA 43)

In dieser Kostenart werden die Ersatzabgaben, Gebühren für Amtshandlungen, Benützungsgebühren und Dienstleistungen, Verkaufserlöse, Rückerstattungen, Bussen und übrige Entgelte erfasst.

Die Entgelte belaufen sich auf Fr. 1'667'436.43. Budgetiert waren Fr. 1'642'870.--. Mehreinnahmen Fr. 24'566.43 oder 1.49 %.

6.13 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (KA 44)

Darunter fallen die Anteile an den Kantonseinnahmen (Erbschafts- und Schenkungssteuern) sowie Leistungen aus dem Finanzausgleichsfonds.

Die Einnahmen sinken um Fr. 55'639.70 oder 41.24 % auf Fr. 79'260.30. Die Leistungen aus dem Finanzausgleich betragen noch Fr. 71'399.--, budgetiert waren Fr. 114'900.--.

6.14 Rückerstattungen von Gemeinwesen (KA 45)

Darunter fallen die Rückerstattungen von Kanton sowie von Gemeinden und Gemeindeverbänden.
Die Mehreinnahmen betragen Fr. 65'475.37 oder 23.53 % gegenüber dem Voranschlag von Fr. 278'200.--. Die Mehreinnahmen für Rückerstattungen des Kantons für die Lehrerbesoldung 2009 betragen Fr. 49'700.90.

6.15 Beiträge für eigene Rechnung (KA 46)

Darunter fallen die Beiträge von Bund, Kanton, Gemeinden und übrige Beiträge für eigene Rechnung.
Die Einnahmen betragen Fr. 623'856.40. Budgetiert sind Fr. 598'557.--. Die Mehreinnahmen betragen Fr. 25'299.40 oder 4.22 %.

6.16 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (KA 48)

Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Sie betragen Fr. 315'856.10 gegenüber dem Voranschlag von Fr. 215'620.--.

6.17 Interne Verrechnungen (KA 49)

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können. Sie betragen Fr. 583'902.90 gegenüber dem Voranschlag von Fr. 415'217.--.

7. Laufende Rechnung, Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'202'778.64	193'143.45	1'197'470.00	165'839.00	1'247'660.79	192'911.85
Nettoaufwand		1'009'635.19		1'031'631.00		1'054'748.94

Der Nettoaufwand beträgt Fr. 1'009'635.19. Er liegt mit Fr. 21'995.81 oder 2.13 % unter dem budgetierten Aufwand von Fr. 1'031'631.--. Die Einnahmen in der Verwaltung konnten erhöht werden.

1 Öffentliche Sicherheit	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	542'105.40	534'350.65	540'810.00	430'200.00	530'469.10	477'382.15
	Nettoaufwand		7'754.75	110'610.00	53'086.95	

Der Nettoaufwand beträgt Fr. 7'754.75. Er liegt mit Fr. 102'855.25 oder 92.98 % unter dem budgetierten Nettoaufwand von Fr. 110'610. --.

Damit in der Zivilschutzanlage weiterhin Militär einquartiert werden darf, hat die Lebensmittelkontrolle hygienische Anpassungen in der Küche verlangt. So mussten u.a. die Kochkessel ersetzt und eine Geschirrspülmaschine installiert werden. Die Gelder für diese Sanierungen sowie für den vor einem Jahr installierten Steamer und die Sanierung der Betonrampe konnten gemäss Bewilligung des Amtes für Bevölkerungsschutz aus den Fonds „Schutzrauersatzabgabe“ mit total Fr. 133'721.-- entnommen werden.

2 Bildung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'297'570.16	342'295.82	2'236'222.00	291'290.00	2'239'036.30	312'281.37
	Nettoaufwand		1'955'274.34	1'944'932.00	1'926'754.93	

Der Nettoaufwand beträgt Fr. 1'955'274.34. Er liegt mit Fr. 10'342.34 oder 0.53 % über dem budgetierten Nettoaufwand von Fr. 1'944'932.--. Der Nettoaufwand beträgt 20 % des gesamten Nettoaufwandes der laufenden Rechnung 2010.

3 Kultur und Freizeit	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Ertrag	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	318'710.95	163'525.50	334'023.00	161'153.00	317'297.55	155'499.05
	Nettoaufwand		155'185.45	172'870.00	161'798.50	

Der Nettoaufwand beträgt Fr. 155'185.45. Er liegt mit Fr. 17'684.55 oder 10.22 % unter dem budgetierten Nettobetrag von Fr. 172'870.--. Verschiedene Kredite wurden unterschritten oder nicht beansprucht.

4 Gesundheit	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	6'487.80		14'150.00		7'756.35	

Nettoaufwand		6'487.80		14'150.00		7'756.35
--------------	--	----------	--	-----------	--	----------

Der Nettoaufwand beträgt Fr. 6'487.80 und liegt um Fr. 7'662.20 oder 54.14 % unter dem budgetierten Nettobetrag von Fr. 14'150.--.

5 Soziale Wohlfahrt	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'306'570.49	597'455.95	2'398'091.00	586'529.00	2'162'559.20	546'916.35
Nettoaufwand		1'709'114.54		1'811'562.00		1'615'642.85

Der Nettoaufwand beträgt Fr. 1'709'114.54. Er liegt um Fr. 102'447.46 oder 5.65 % unter dem budgetierten Nettobetrag von Fr. 1'811'562.--. Die wesentlichen Abweichungen sind:

Kindertagesstätte

Das durch die Gemeinde Täuffelen zu tragende Defizit beträgt Fr. 20'319.44 (Voranschlag Fr. 22'762.--).

6 Verkehr	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	941'562.56	269'253.70	927'500.00	274'700.00	920'971.01	244'541.40
Nettoaufwand		672'308.86		652'800.00		676'429.61

Der Nettoaufwand beträgt Fr. 672'308.86 und liegt mit Fr. 19'508.86 oder 2.98 % über dem budgetierten Nettoaufwand von Fr. 652'800.--.

7 Umwelt und Raumordnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'305'534.48	1'186'975.83	1'289'111.00	1'137'681.00	1'361'309.75	1'207'231.15
Nettoaufwand		118'558.65		151'430.00		154'078.60

Der Nettoaufwand beträgt Fr. 118'558.65 und liegt mit Fr. 32'871.35 oder 21.70 % unter dem budgetierten Nettoaufwand von Fr. 151'430.--. Die wesentlichen Abweichungen sind:

Kanalisationsnetz

Die Abwasserrechnung wurde mit einem Umsatz von Fr. 880'653.05 (Budget Fr. 878'615.--) abgeschlossen. Verschiedene Kredite wurden nicht beansprucht oder ausgeschöpft. Zum Ausgleich der Abwasserrechnung mussten Fr. 37'856.30 aus der Spezialfinanzierung für Rechnungsausgleich entnommen werden.

Ferienhauszone „Seeufer“

Diese Abwasserrechnung schliesst mit Fr. 18'594.-- (Budget Fr. 12'332.--) ausgeglichen ab. Es konnten Fr. 8'575.05 in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich eingelegt werden.

Abfallbeseitigung

Die Abfallrechnung wurde mit einem Umsatz von Fr. 260'430.08 (Budget Fr. 246'744.--) abgeschlossen. Zum Ausgleich der Abfallrechnung konnten Fr. 34'878.96 (Budget Fr. 19'894.--) in die Spezialfinanzierung Abfall eingelegt werden.

Raumordnung

Mehraufwand für Landschaftsschutz Fr. 12'764.30. Die zu erwartenden Subventionen sind zusammen mit den eingegangenen Subventionen für die Ausgaben 2009 auf Konto Nr. 790.461.01 verbucht.

8 Volkswirtschaft	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'198.00	121'194.00	1'700.00	126'000.00	1'022.00	119'657.00
Nettoaufwand	119'996.00		124'300.00		118'635.00	

Der Nettoertrag von Fr. 119'996.-- liegt mit Fr. 4'304.-- oder 3.46 % unter dem budgetierten Nettoertrag von Fr. 124'300.--.

9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	500'168.68	5'833'027.25	465'617.00	5'813'962.00	459'923.95	6'274'510.30
Nettoaufwand	5'332'858.60		5'348'345.00		5'814'586.35	

Der Nettoertrag liegt um Fr. 15'486.40 oder 0.28 % unter dem budgetierten Nettobetrag von Fr. 5'348'345.--.

Die Steuerverwaltung des Kantons Bern meldet uns folgende Steuerguthaben per 31.12.2009:

<i>Steuerarten</i>	<i>Rechnung 2010</i>	<i>Voranschlag 2010</i>	<i>Rechnung 2009</i>
	<i>Steueranlage 1.40</i>	<i>Steueranlage 1.40</i>	<i>Steueranlage 1.45</i>
Einkommenssteuern NP	4'079'692.20	4'300'000.00	4'734'710.35

Vermögenssteuern NP	416'249.20	330'000.00	402'402.05
Quellensteuern	52'384.20	30'000.00	69'992.50
Gemeindesteuerteilungen z.G. Täuffelen NP	103'138.00	60'000.00	84'040.80
Gemeindesteuerteilungen z.L. Täuffelen NP	-263'856.10	-190'000.00	-304'901.90
Pauschale Steueranrechnung	-1'268.05	-2'000.00	-1'801.85
Gewinnsteuer juristischer Personen	106'351.05	50'000.00	46'112.80
Kapitalsteuer juristischer Personen	16'300.80	20'000.00	19'014.40
Holdingleuern	3'718.05	2'000.00	3'292.45
Gemeindesteuerteilungen z.G. Täuffelen JP	37'585.20	38'000.00	10'435.55
Gemeindesteuerteilungen z.L. Täuffelen JP	-440.95	-500.00	-172.45
Lotteriegewinnsteuern	7'530.00	5'000.00	5'080.00
Nachsteuern und Bussen	27'539.55	5'000.00	4'270.65
Grundstückgewinnsteuern	8'186.20	100'000.00	69'539.15
Sonderveranlagung (Kapitalabfindungssteuern)	161'968.90	120'000.00	157'601.10
Liegenschaftssteuern	442'149.70	422'000.00	441'162.20
Total	5'197'227.95	5'289'500.00	5'740'777.80

Abschreibungen

Die harmonisierten Abschreibungen betragen Fr. 293'546.90 gegenüber Fr. 264'551.00 im Voranschlag. Zudem wurden auf den Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge zusätzliche Abschreibungen von Fr. 92'374.-- verbucht.

8. Investitionsrechnung

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
<i>Steuerhaushalt</i>			
Bruttoinvestitionen	1'249'035.10	1'220'000.00	1'504'169.05
Investitionseinnahmen	70'529.31	00.00	25'508.95
Nettoinvestitionen	1'178'505.79	1'220'000.00	1'478'660.10

<i>Spezialfinanzierung (Abwasser)</i>			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierter Anlagen	209'600.00	162'000.00	367'233.50
Investitionseinnahmen	71'766.25	40'000.00	207'799.80
Nettoinvestitionen	137'833.75	122'000.00	159'433.70

<i>Spezialfinanzierung (Liegenschaften FiVE)</i>			
Bruttoinvestitionen	128'234.10	150'000.00	00.00
Investitionseinnahmen	00.00	00.00	00.00
Nettoinvestitionen	128'234.10	150'000.00	00.00

<i>Gesamtgemeinde</i>			
Total Bruttoinvestitionen	1'586'869.20	1'532'000.00	1'871'402.55
Total Investitionseinnahmen	142'295.56	40'000.00	233'308.75
Total Nettoinvestitionen	1'444'573.64	1'492'000.00	1'638'093.80

9. Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen, bestehend aus Flüssigen Mitteln, Guthaben, Anlagen und transitorischen Aktiven, sinkt von Fr. 9'297'707.58 um Fr. 1'066'034.20 oder 11.46 % auf Fr. 8'231'673.38.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen, bestehend aus Sachgütern, Darlehen u. Beteiligungen, Investitionsbeiträgen und übrigen aktivierten Ausgaben, steigt von Fr. 1'619'129.10 um Fr. 792'584.89 oder 48.95 % auf Fr. 2'411'713.99.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital, bestehend aus laufenden Verpflichtungen, Verpflichtungen für Sonderrechnungen, Rückstellungen und transitorischen Passiven, sinkt von Fr. 1'237'993.-- um Fr. 193'506.43 oder 15.63 % auf Fr. 1'044'486.57.

Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen steigen von Fr. 5'934'463.24 um Fr. 101'522.10 oder 1.71 % auf Fr. 6'035'985.34.

Eigenkapital

Das Eigenkapital reduziert sich um das Defizit der Laufenden Rechnung von Fr. 181'464.98 auf Fr. 3'562'915.46.

10. Nachkredite

Auf Seite 33 hienach sind die Nachkredite aufgeführt. In der Kompetenz des Gemeinderates sind folgende Nachkredite zu beschliessen:

a) gebundene von Fr. 607'436.65

b) solche in seiner Kompetenz Fr. 52'238.45

Die Gemeindeversammlung hat einen Nachkredit von Fr. 92'374.-- für zusätzliche Abschreibungen zu genehmigen.

11. Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Mittelwert
(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)	250.01	82.67	31.56	758.81	1559.28	677.09	57.75	33.72	431.36

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung.

Richtwerte: über 100 % sehr gut, 80 - 100 % gut, 60 - 80 % kurzfristig genügend, 0 - 60 % ungenügend, unter 0 % sehr schlecht.

Selbstfinanzierungsanteil	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Mittelwert
(Selbstfinanzierung % des Finanzertrages)	19.56	4.95	3.35	22.65	27.52	16.72	10.51	5.32	13.18

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde: Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 6 und 15 % wird als genügend bezeichnet.

Richtwerte: über 18 % sehr gut, 14 - 18 % gut, 10 - 14 % genügend, 0 - 10 % ungenügend, unter 0 % sehr schlecht.

Zinsbelastungsanteil	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Mittelwert
(Nettozinsen in % des Finanzertrages)	0.57	-0.68	-1.35	-0.78	-1.66	-2.01	-1.79	-1.81	-1.19

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

Richtwerte: unter 0 % sehr tiefe Belastung, 0 - 1 % tiefe Belastung, 1 - 3 % mittlere Belastung, 3 - 5 % hohe Belastung, über 5 % sehr hohe Belastung

Kapitaldienstanteil	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Mittelwert
(Kapitaldienst in % des Finanzertrages)	6.15	5.61	6.45	9.52	2.08	1.14	2.19	3.87	4.63

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein höherer Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Richtwerte: unter 0 % sehr tiefe Belastung, 0 - 4 % tiefe Belastung, 4 - 12 % mittlere Belastung, 12 - 20 % hohe Belastung, über 20 % sehr hohe Belastung.

Bruttoverschuldungsanteil	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Mittelwert
(Bruttoverschuldung in % des Finanzertrages)	51.02	29.78	30.78	22.88	18.27	0.45	0.48	0.52	19.27

Die Bruttoverschuldung (inkl. Sonderrechnungen) wird in Prozenten des Finanzertrages dargestellt. Damit wird die Verschuldungssituation ersichtlich. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird.

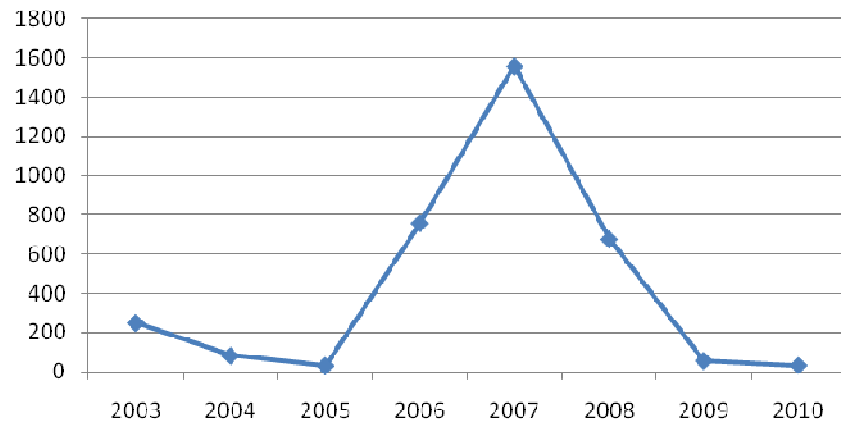
Richtwerte: bis 50 % sehr gut, 50 - 100 % gut, 100 - 150 % mittel, 150 - 200 % schlecht, grösser 200 % kritisch

Investitionsanteil	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Mittelwert
(Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben)	10.24	11.67	11.97	6.41	5.03	5.53	18.86	16.73	281.92

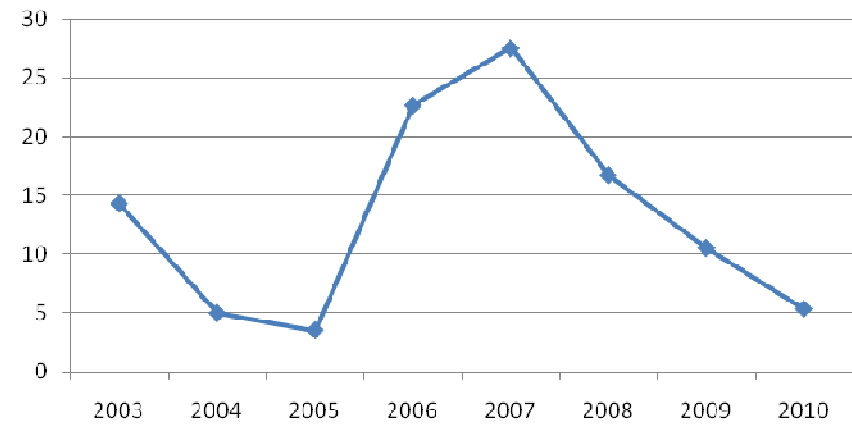
Die Bruttoinvestitionen werden in Prozenten der konsolidierten Ausgaben dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie der Selbstfinanzierungsgrad kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr stark schwanken, eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.

Richtwerte: bis 10 % Investitionstätigkeit schwach, 10 - 20 % mittel, 20 - 30 % stark und grösser 30 % sehr stark.

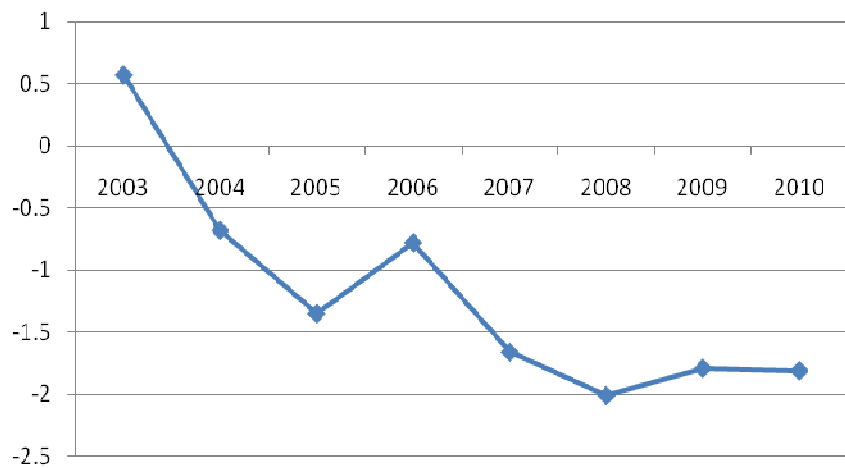
Selbstfinanzierungsgrad



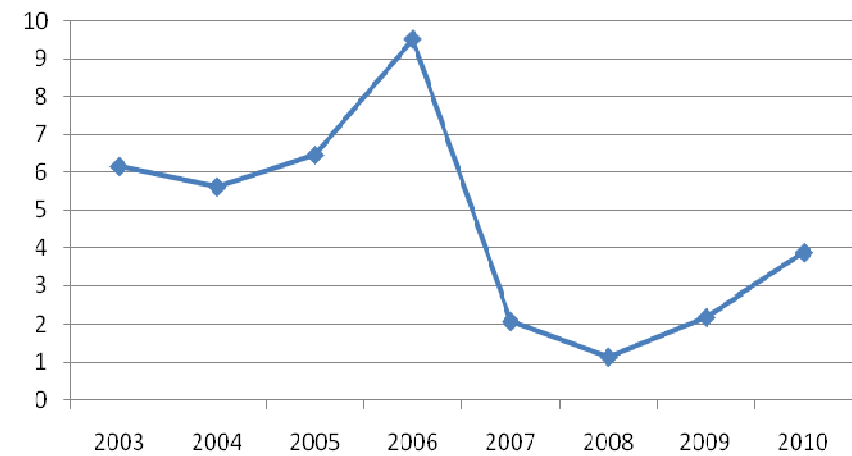
Selbstfinanzierungsanteil

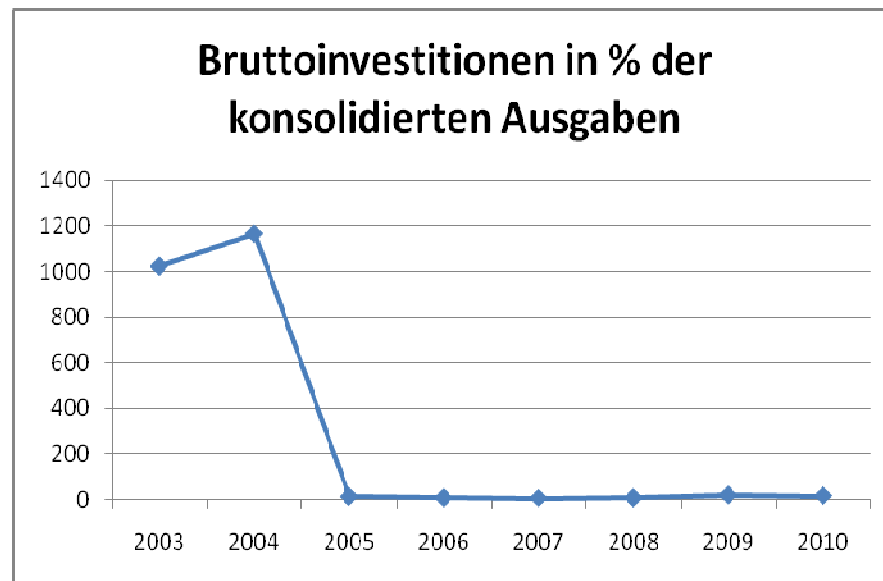
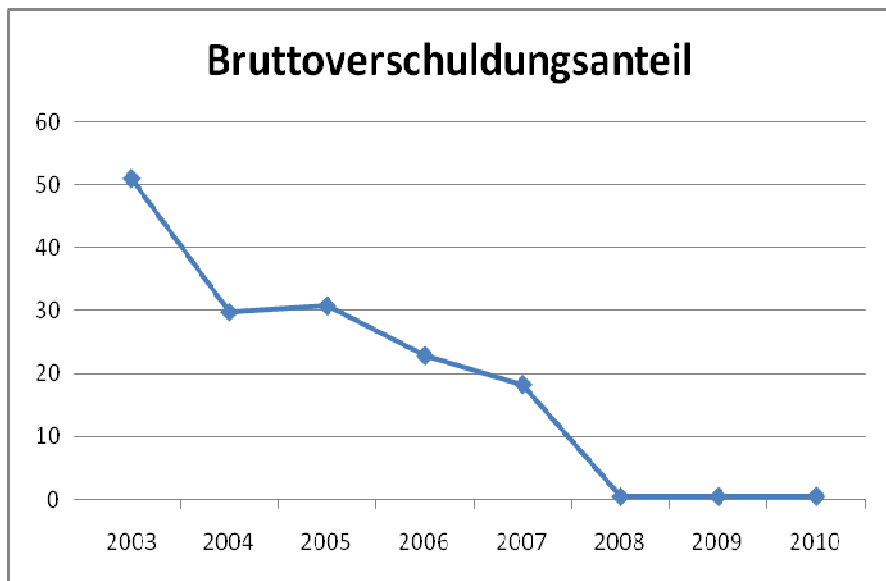


Zinsbelastungsanteil



Kapitaldienstanteil





12. Antrag

Der Gemeinderat von Täuffelen hat die vorliegende Jahresrechnung in allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 14. März 2011 genehmigt. Er beantragt der Gemeindeversammlung vom 09.05.2011:

- a) den Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen von Fr. 92'374.-- und
- b) die Jahresrechnung 2010 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 181'464.98

zu genehmigen.

Täuffelen, 14. März 2010

GEMEINDERAT TÄUFFELEN

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Der Finanzverwalter:

Andreas Stauffer

Barbara Zbinden

Dieter Schaad

13. Genehmigung

Die Gemeindeversammlung Täuffelen hat die Jahresrechnung 2010 am 09. Mai 2011 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates genehmigt.

Täuffelen, den 09. Mai 2011

GEMEINDERAT TÄUFFELEN

Der Präsident: Die Gemeindeschreiberin:

Andreas Stauffer

Barbara Zbinden